



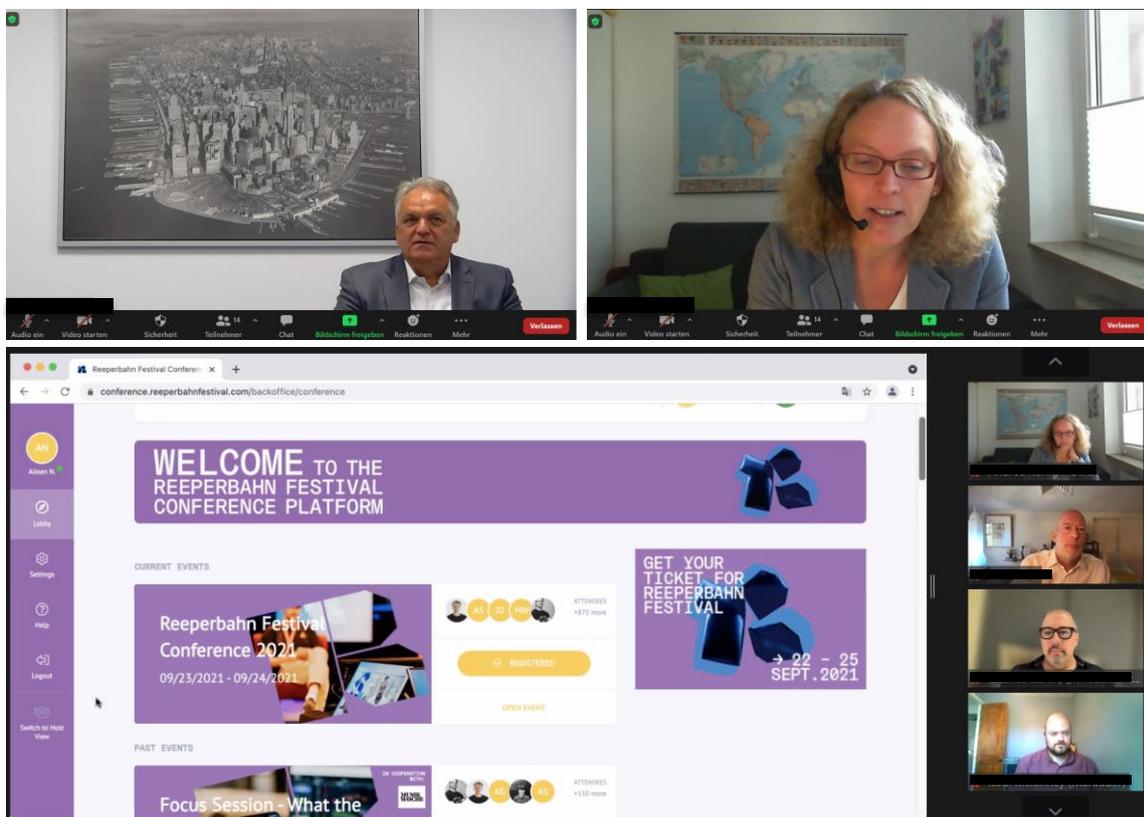
Ergebnisbericht Informationsreise USA 2021 Reeperbahn Festival, Musikwirtschaft

Virtuell

Vom 21.09.2021 bis zum 24.09.2021 führte die AHK USA-New York, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine virtuelle Informationsreise mit 8 US-Einkäufern und Multiplikatoren zum Reeperbahn Festival, Hamburg, durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Das Reeperbahn Festival Hamburg entschied sich das Event in pandemiegerechter, hybrider Form unter Berücksichtigung der 3G-Regelung, stattfinden zu lassen. Dies bedeutete, einen Teil der Konzerte mit begrenzter Zuschauerzahl live vor Ort aufzuführen und weitere Konferenz-Inhalte virtuell über die festival-eigene Plattform zu streamen.

Die AHK USA-New York organisierte in Zusammenarbeit mit der Inferno Events GmbH & Co. KG unter diesen pandemiebedingten Umständen eine Informationsreise mit 8 US-amerikanischen Multiplikatoren und Einkäufern zu Europas größtem Musikfestival. Ziel war es, sich mit einem an die US-Delegation gerichteten Programm an die Events des mehrtägigen Festivals anzulehnen und einen lebhaften Austausch rund um das Thema Musikwirtschaft zu fördern.



Virtuelle Briefing und Welcome Session der AHK USA-New York, mit Inferno Events und der US-Delegation

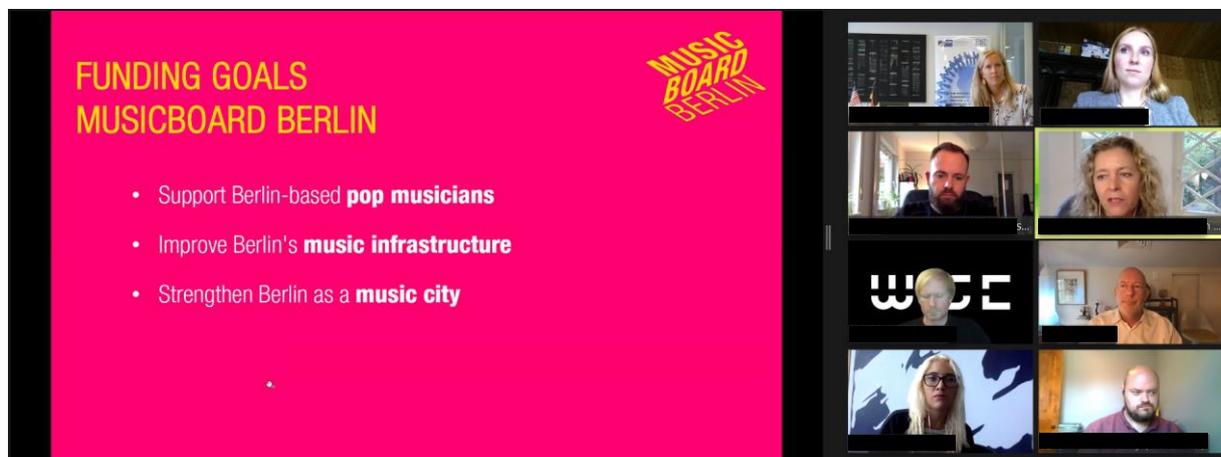
Durchführer:



Das 4-tägige Delegationsprogramm ermöglichte es der Delegation mit deutschen Unternehmen, Verbänden und Institutionen in Kontakt zu kommen. Der AHK USA-New York gelang es somit, die nun zweite virtuelle US-Delegation zum weltweit bekannten Reeperbahn Festival zu bringen, welches im Jahr 2006 gegründet wurde.

Auftakt der Reise war eine Briefing- und Welcome-Session am Dienstag, den 21.09.2021. Nach der Begrüßung des President & CEO der AHK USA-New York stellte Germany Trade & Invest das Projekt und dessen Hintergrund vor. Daraufhin übernahm die AHK USA-New York die Moderation und stellte das Projektteam, bestehend aus AHK USA-New York und Inferno Events vor, woraufhin die US-Delegation die Chance hatte, sich mittels kurzer Pitches vorzustellen. Die US-amerikanischen Unternehmen beschrieben zudem ihre Motivation an der Reise teilzunehmen. Nach der Vorstellungsrunde beschrieb das Projektteam das anstehende Programm, wie auch die einzelnen Projektmodule und erklärte die technische Umsetzung und die Navigation auf der digitalen Festival-Plattform. Eine abschließende Fragerunde beendete die Session.

Als besonderen Programmpunkt fand am selben Tag eine Roundtable Diskussion statt, die den US-Delegierten einen ersten Einblick in die deutsche Musikwirtschaft bot. Nach der Vorstellung der drei ausgewählten deutschen Experten der Berlin Music Commission, des Musicboards Berlin und WISE, wurde die Diskussion eröffnet und als interaktive Fragerunde angelegt. Die US-Teilnehmer nutzten diese Chance und hatten zahlreiche Fragen an die deutsche Expertenrunde.



Roundtable Diskussion mit Experten der deutschen Musikindustrie

Am Mittwoch, den 22.09.2021, eröffnete das Reeperbahn Festival mit dem DOORS OPEN seine Tore. 425 Gäste waren für dieses spezielle Event vor Ort in Hamburg anwesend. Insgesamt waren rund 25.000 Besucher über vier Tage beim Reeperbahn Festival vor Ort. 35 Spielstätten, 285 Liveshows von 250 Acts aus 27 Ländern, sowie 86 Programmpunkte aus den Bereichen Arts, Film und Word wurden angeboten. Das über die neue Streaming-Plattform und ARTE Concert öffentlich zugängliche digitale Programmangebot hatte über die Festivalwoche 350.000 Aufrufe.

1.300 digitale Tickets wurden insgesamt für die virtuelle Version des Festivals verkauft. Die US-Delegation schaltete sich per Live-Stream dazu und konnte die Eröffnungsveranstaltung somit aus der Ferne mitverfolgen. In Anwesenheit großer nationaler wie internationaler Namen aus Kultur, Entertainment, Medien und Politik führten die Moderatoren vor Ort durch die Eröffnungsshow des 16. Reeperbahn Festivals. Am dritten Tag des Programms wurde die US-Delegation im Rahmen des German American Music Industry Symposiums mit hochrangigen deutschen Fachsprechern vernetzt und hatte die Möglichkeit sich vor einem internationalen, virtuell anwesenden Publikum vorzustellen. Von der AHK USA-New York ausgewählt, stellten die Experten der deutschen Musikindustrie während der zweistündigen Konferenz den US-Teilnehmern den Markt und ausgewählte Themenfelder der Branche vor. Neben einem der Vorstandsmitglieder des BDKV (Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft) und Geschäftsführer der C2C Concerts Konzertagentur präsentierte zudem der Bundesverband der Musiktechnologie (MusicTech Germany). Themen waren neben Zahlen und Fakten der Musikindustrie, ein Blick in die Zukunft nach Corona sowie eine Vorstellung verschiedener Innovationen und digitaler Transformationen der Branche. Eine anschließende Networking Session ermöglichte es den Teilnehmern, sich weiter zu vernetzen und Fragen an die Referenten zu stellen.

**REEPERBAHN
FESTIVAL
CONFERENCE 2021**

→ 22 - 25
SEPT. 2021

German American Music Industry Symposium 42:38

REEPERBAHN FESTIVAL

MAP OF THE GERMAN MUSIC AND EVENT INDUSTRY

LANDKARTE DER VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT UNTERNEHMEN UND HEISTSPOTS

ZAHL

German American Music Industry Symposium 54:23

REEPERBAHN FESTIVAL

CREATION **Music Technology?** **LISTENING**

EXPERIENCES **ECONOMIC INCOME**

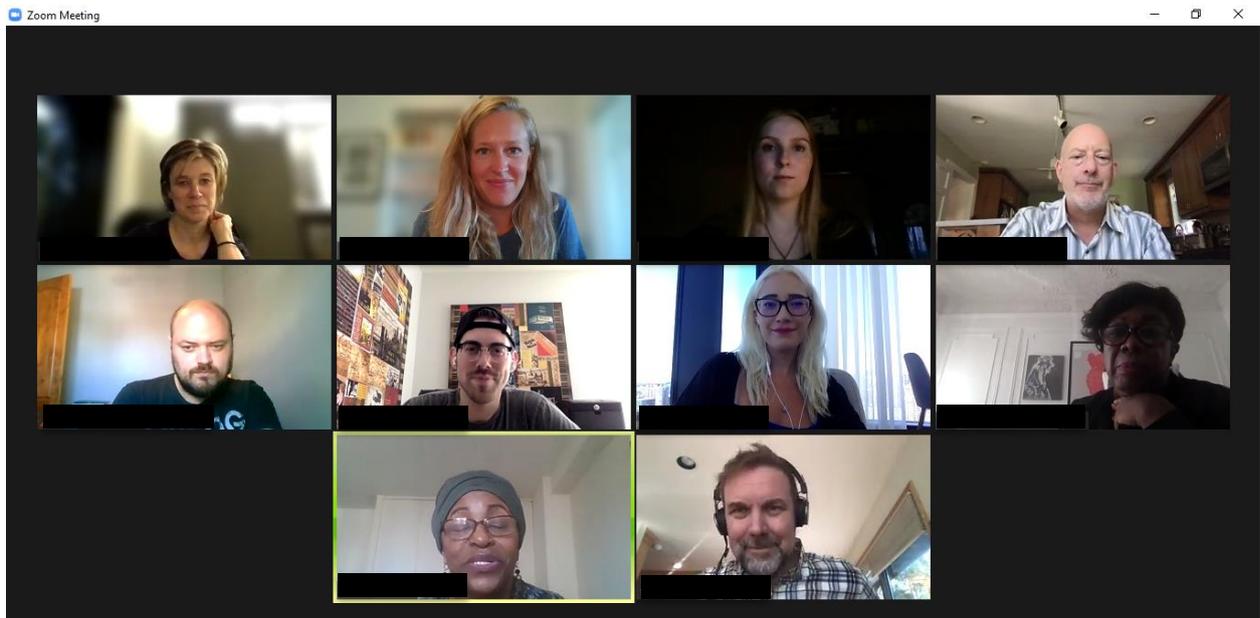
Vorstellungen und Präsentationen im Rahmen des German American Music Industry Symposium

Networking Session im Anschluss an das German American Music Industry Symposium

Für den weiteren Tag nahm die Delegation am Programm des Reeperbahn Festival & Conference teil, indem sich die Teilnehmer frei auf der Festival-Plattform bewegten und sich in verschiedene Podiumsdiskussionen, Konzerte etc. digital einschalteten.

Am letzten Tag des Programms, Freitag, den 24.09.2021, stand das individuelle Matchmaking an, welches von IME – International Matchmaking Events geplant und organisiert wurde. Mit Hilfe der US-Unternehmensprofile kontaktierte der Partner in Deutschland zahlreiche Unternehmen vor Ort mit potentiell Interesse an einem Meeting. Es konnten 17 deutsche Unternehmen gefunden werden, die sich mit der Delegation in individuellen 8-Minuten Meetings vernetzten. In den Gesprächen konnten die deutschen und US-amerikanischen Teilnehmer ihre jeweiligen Konzepte vorstellen und potentielle Kooperationsmöglichkeiten erörtern.

Als letzter Programmpunkt stand ein von der AHK USA-New York organisiertes Feedbackgespräch auf der Agenda. Für das Projektteam war es vor allem interessant zu hören, wie das virtuelle Format angenommen und das auf die Delegation zugeschnittene Programm bewertet wurde. Beides bekam zahlreiches positives Feedback. Die virtuelle Umsetzung wurde von einigen Teilnehmern als gewinnbringend eingestuft, da hierdurch der Zugang zu verschiedenen Programmpunkten des Festivals stets gewährleistet war und die individuellen Meetings effektiver und zielgerichteter waren. Dank des zahlreichen Feedbacks sowohl deutscher als auch US-amerikanischer Unternehmen, konnte festgestellt werden, dass die Reise als ein Gewinn für beide Seiten gewertet wurde. Die Delegierten äußerten zudem den Wunsch, das Projekt nochmals in der Zukunft umzusetzen und sprachen sich für ein hybrides Modell aus. Auch wenn das Festival im nächsten Jahr wieder komplett physisch stattfinden kann, sollten einige digitale Module beibehalten werden.



De-Briefing Session der AHK USA-New York mit der US-Delegation

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2021 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

AHK USA-New York

Victoria Kaeser
Senior Manager, Business Development Consulting
vkaeser@gacny.com

Impressum

Text und Redaktion
AHK USA-New York

Redaktionelle Bearbeitung
AHK USA-New York

Gestaltung und Produktion
AHK USA-New York

Stand
September 2021

Bildnachweis
AHK USA-New York